

# Tätigkeitsbericht des Referates für Sozialpolitik (Sozialreferat) der HTU Wien

## Studienjahr 2017/2018

### Referentin:

Corinna Plank / Allgemein + Studieren mit Kind + Versicherung

### Aktuelle SachbearbeiterInnen:

Arash Zargamy / Allgemein + Studieren mit Behinderung + Arbeitsrecht

Sara Julie Schieck / Härtefonds + Kinderfonds

Ramona delle Grazie / Härtefonds + Kinderfonds

Stefanie Allworth / Allgemein + Arbeitsrecht

Sarah Cieslar/ Härtefonds + Kinderfonds

Marisa Schmitz / Allgemein + Versicherung

Julia Merk/ Allgemein + Studieren mit Kind

Christoph Mayer/ Härtefonds + Kinderfonds

### In Einschulung:

Benjamin Husic/ Allgemein + Arbeitsrecht

### Das Referat:

Das Sozialreferat sieht sich in erster Linie als Anlaufstelle für Studierende zu Fragen und Problemen in folgenden Bereichen:

Familienbeihilfe, Studienbeihilfe, Sozialversicherung, Studiengebühren, Studieren mit Behinderung, Studieren mit Kind, TU - Krabbelstube, Arbeitsrecht, Wohnrecht\*, Steuern\*, und Ähnliches.

Für Themengebiete, die mit Stern (\*) versehen sind, werden von uns externe Berater beauftragt.

Diese bilden den größten Teil unserer Budgetausgaben.

### Sprechstunden:

Während der Vorlesungszeit finden persönliche und telefonische Beratungen zu den jeweiligen Sprechstunden statt. Zusätzlich wird jederzeit (also auch zu vorlesungsfreien Zeiten) eine Beratung per E-Mail angeboten. Während des Semesters gibt es pro Woche 12 Stunden Beratung von unseren SachbearbeiterInnen.

Etwa alle zwei Wochen stehen ein Mietrechts- und ein Steuerberater als externe Berater für 2 Stunden zur Verfügung.

### Fonds:

Das Sozialreferat übernimmt die Administration und Vergabe des HTU Härtefonds und des HTU Kinderfonds. Für die Studierenden sind die jeweiligen MitarbeiterInnen 4 der 12 oben genannten Stunden pro Woche während des Semesters erreichbar und darüber hinaus auch per E-Mail. Die Bearbeitung der Fonds nimmt außerhalb der Sprechstunden ca. 360 Arbeitsstunden im Jahr in Anspruch.

### Kommunikation Intern und HTU:

Es findet wöchentlich ein Jourfixe statt. Ebenfalls zur laufenden Arbeit zählen die Referatetreffen sowie die Fachschaften- und Referatetreffen (jeweils einberufen vom Vorsitz der HTU).

### Schulung:

Im Sommersemester 2017 waren wir beim HTU-Seminar dabei.

Ebenfalls wurden im Sommersemester zwei Schulungstage veranstaltet, bei welchen sowohl unsere Themen aufgearbeitet als auch die zukünftigen Sachbearbeiter eingeschult wurden.

Im September 2017 waren wir auch auf Seminar in der JUFA Hochkar, um das Wissen der SachbearbeiterInnen und der Referentin in Form von Vorträgen und Workshops aufzufrischen und zu vertiefen.

Im Wintersemester 2017/18 wurde ein BAKSA (Bundesarbeitskreis der Sozialreferate und Referate für ausländische Studierende) besucht. Dabei handelt es sich um ein Vernetzungstreffen mit anderen Sozialreferaten österreichischer Hochschulen, bei der auch eine Weiterbildung in themenrelevanten Bereichen eines Sozialreferates stattfindet.

### Öffentlichkeitsarbeit:

Wir waren bei der Inskriptionsberatung sowohl in den Sommerferien 2017 als auch in den Semesterferien 2017/18 tätig.

Unsere Facebookseite wurde am Anfang des Sommersemesters 2017 auch erneuert und wird so gut wie zeitlich möglich auf dem Laufenden gehalten.

Im Dezember 2017, kurz vor den Weihnachtsferien, veranstalteten wir einen Punschstand, um uns zu bewerben. Dieser wurde sogar außergewöhnlich gut besucht.

### Gremien:

MitarbeiterInnen des Sozialreferats sitzen überdies in der Härtefondskommission und im Stipendienrat.

### Zahlenübersicht:

Persönliche und telefonische Beratungsgespräche  
im Studienjahr SS 2017 und WS 2017/2018:

Studienbeihilfe: 41

Familienbeihilfe: 23

Studiengebühren: 10

Versicherungen: 8

Studieren und Arbeiten: 3

Studieren mit Behinderung: 1

Studieren mit Kind: 4

Sonstiges\*: 30

\*Zulassung, Asyl, Studienwechsel, Studienabbruch,  
Zivildienst, Unterhalt, zweiter Bildungsweg, Vermittlungen, Fragen zu den Sprechstunden  
sowie interne Fragen und Ähnliches.

Prozentuelle Aufteilung zwischen persönlicher und telefonischer Beratung: 80% : 20%

Aufgrund mangelnder Daten sind folgende Themen in der Aufstellung nicht berücksichtigt:  
Die zahlreichen Kinder- und Härtefonds-Anfragen, die Beratungen der externen Berater  
sowie Beratungen, die außerhalb der Sprechstunden stattgefunden haben, und jegliche E-  
Mail-Beratungen.

Zum Thema Studieren mit Behinderung muss erwähnt werden, dass es sich um eine  
Querschnittsmaterie handelt und somit eine eindeutige Zuordnung zu den einzelnen  
Themengebieten nicht möglich ist.

Für das Referat für Sozialpolitik



Corinna Plank  
Referentin